

Beilage zu Nr. 38. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 14. Februar 1858.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Montag den 15. Februar Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Mittwoch den 17. Februar Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Leihamts-Auction.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die beim städtischen Leihamte in den Monaten Juli, August, September, October, November und December 1856 niedergelegten und nunmehr verfallenen Pfänder im Termine

den 19. April c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Nachmittage in dem Auktions-Lokale des Leih-Amtes öffentlich verkauft werden sollen.

Erneuerungen und Einlösungen dieser Pfänder sind bis zum 8. April zu bewirken.

Halle, den 13. Februar 1858.

Der Magistrat.

Schönes süßes **Pflaumenmuß**, à *tl.* 3 *Sgr.*,
Magdeb. Wein-Sauerkohl, à *tl.* 1 *Sgr.*, in
Ankern billiger, offerirt
Julius Riffert.

Das alhier in der Leipziger Straße unweit des Marktes unter Nr. 106 belegene Haus mit Zubehör, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren die Kuchenbäckerei schwunghaft betrieben, soll im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Im Auftrage der Eigenthümer, Geschwister **Grundmann**, habe ich hierzu einen Termin auf den

15. März d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 7) anberaumt und lade Kauflustige zu demselben ein.

Die Verkaufsbedingungen sind schon vor dem Termine bei mir einzusehen.

Halle, den 18. Januar 1858.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

Announce.

Die der hiesigen St. Ulrichskirche gehörigen in Passendorfer Aue dem Dorfe Wörmliß gegenüberliegende Wiese soll in zwei Parcellen, nämlich:

- a) die eigentliche Wiese von circa 5 Morgen 134 Quadratruthen,
- b) die Soolweidenanpflanzung von circa 1 Morgen 115 Quadratruthen,

vom 1. Mai 1858 ab und zwar die erstgedachte Parcellen auf 6, die andere auf 12 Jahre verpachtet werden.

Zur öffentlichen Licitation dieser Pachtung habe ich einen Termin auf den

15. März d. J. Nachmittags 4 Uhr

in meinem Geschäftslocal, Barfüßerstr. 15, anberaumt.

Die Pachtbedingungen sind sowohl bei mir als bei dem Herrn Rentanten Friedrich (neue Promenade Nr. 3), welcher die Grundstücke auch auf Verlangen an Ort und Stelle nachweisen wird, einzusehen.

Halle, den 24. Januar 1858.

Der Rechts-Anwalt **Fiebiger.**

Pfannenkuchen,

sowie auch **Spritzkuchen**, empfiehlt zum Fastnachtstag stets frisch

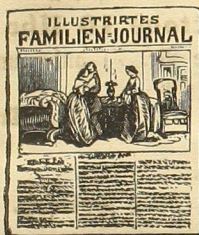
Fr. Heckert, Conditor,
früher **A. Schelling.**

Der reelle Leinewarenverkauf von **P. Schottländer** aus Breslau wird seinen Verkauf mit Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern und Taschentüchern nur noch **auf einige Tage** beschränken. Es liegt im Interesse einer jeden Haushaltung, diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf werthvoller garantirter reiner Leinwand zu so erstaunend billigen, aber festen Preisen zu benutzen. — Der Kürze wegen einige Preise: 1 Stück Leinwand von 50 bis 52 Berliner oder 58 bis 60 Schlef. Ellen, welches früher 12 *Rh.* gekostet, jetzt für 8 *Rh.*; 1 Stück, früher 12, 14, 16, 18 bis 20 *Rh.*, jetzt zu 9, 11, 13, 15 bis 17 *Rh.* — Das Verkaufslokal befindet sich im Gasthose „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße bei Hrn. Vester, eine Treppe hoch.

NB. Ich bitte nochmals, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen. **Für rein Leinen wird, wie bekannt, garantirt.** **P. Schottländer** aus Breslau.

AUFLAGE 70,000!

ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.



Fünfter Jahrgang.
Wöchentlich 1 Nummer gr. 4. Preis 1 Sgr. Mit Prämien pro Quartal 13 Sgr.
Nimmt ANKÜNDIGUNGEN aller Art an, deren Beförderung jede Buchhandlung übernimmt.

INHALT. Original-Novellen. Reisebeschreibungen. Technische Notizen. Neueste Begebenheiten. Biographien. Gedichte. Vermischtes. Recepte. Auskunft. Schach-Probleme. Humoristisches.

LEIPZIG, ENGL. KUNSTANSTALT V. A. H. PAYNE.
Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.
In Halle durch die Pfeffer'sche Buchhandlung.

Wegen eines Baues werden Braunkohlensleine von fester Pechbener Kohle billiger wie gewöhnlich verkauft Strohhospize Nr. 11.

Frischer Kalk

Dienstag den 16. Februar in der Ziegelei „Stadt Cöln“ vor dem Klausthor. **Stengel.**

Fastnachten

empfehle meine vorzüglichen **Pfann- und Spritz-Fuchen** ganz ergebenst. Bestellungen jeder Größe werden prompt ausgeführt.

Punsch-Extract, à Fl. 15 Sgr., bei **G. Rinck**, Conditior, Leipziger Straße.

Zu Fastnachten empfehle in meiner Restauration stets frische **Pfannfuchen**, nebst den besten warmen und kalten Getränken billigt.

G. Rinck's Wittwe.
„Stadt Berlin.“

Et Cotillon-Bouquets, Ballblumen, Ballblumen umzubinden, werden schnell gefertigt in der Blumenfabrik Rannische Straße Nr. 23.

Berliner Strohhut - Wäsche.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen und nach Berlin besorgt und, wie bekannt, sehr schön zurückgeliefert durch das

Buz- und Modegeschäft von Marie Becher.

Geübte Buzarbeiterinnen, sowie solche, welche es erlernen wollen, können sich melden im

Buz- und Modegeschäft von Marie Becher.

Strohhut - Wäsche.

Es übernimmt alle Sorten Strohhüte zum Waschen und Modernisiren und liefert dieselben bald und schön zurück

die Buzhandlung von **Caroline Porsche**, große Ulrichsstraßen- und Steinstraßen-Ecke.

Auch findet daselbst eine gut geübte Buzmacherin Beschäftigung

Ein noch fast neues Sopha, ein geringeres und ein kleines, stehen billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 21.

Ein Bett zu kaufen gef. Gefällige Offerten werden in der Expedition unter D. D. angenommen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Buchbindelei zu erlernen, kann gegen billige Bedingungen nächste Ostern in die Lehre treten beim Buchbindermeister **Louis Henze**, große Ulrichsstraße Nr. 52.



Berliner Strohhut-Wäsche

empfiehlt sich zur Annahme und versichert prompteste und reellste Zurückerlieferung in bekannter Schönheit.

Das Fuß- und Mode-Geschäft von **Pauline Leinert**, Markt, Hôtel Garni.

Einen Lehrling sucht
Chr. Franke, Schuhmachermstr., Schmeerstraße 35.

Einen Sohn rechtlicher Eltern nimmt zu Ostern in die Lehre **J. Voigt**, Drechslermeister kl. Ulrichsstr. 23.

Für ein auswärtiges sehr renommirtes Materialwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling unter vortheilhaften Bedingungen.

Halle, den 12. Februar 1858.

Stablschmidt, Leipziger Straße Nr. 91.

11 bis 1200 Thlr. sind **sofort** auszuleihen. Näheres Schmeerstraße Nr. 16.

Einen verheiratheten, gut empfohlenen Hausmann sucht zum 1. April c. **Scharlach**, Schuldirektor.

G e s u c h.

Zwei anständige Mädchen suchen anständigen Dienst, eine bei Kinder und eine in eine Hauswirthschaft. Näheres in der Expedition des Tageblatts.

Mehrere Köchinnen und Hausmädchen finden zu Ostern gute Condition durch Frau **Sartmann**, kl. Märkerstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, welches mit guten Attesten versehen ist, wird zum 1. April gesucht Hospitalplatz Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. März gesucht Domgasse Nr. 5. **Professor Zacher**.

Eine Köchin, die Hausarbeiten mit übernimmt, sucht zum 1. April Professorin **Witte**, gr. Berlin 14.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. April Dienst große Steinstraße 60.

Eine reinliche und ehliche Aufwartung wird gesucht Geiststraße Nr. 71, 2 Treppen.

Eine Wohnung von Stube und Kammer nebst Zubehör wird von ein Paar einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter B. in der Expedition.

Stube, Kammer und Küche wird von einem ruhigen Miether zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen unter L. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Schulberg Nr. 8 ist eine Wohnung zu 28 *Rthl.* jährlich an ruhige Miether zu vermieten.

Ein Logis zu vermieten Breitenstraße Nr. 15.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Schlaffkabinet ist zum 1. März an einen oder zwei Herren zu vermieten Ober-Leipziger Straße Nr. 47.

Eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn wird nachgewiesen Geiststraße Nr. 66.

Offene Schlafstellen kleiner Schlamm Nr. 10.

Gestern gegen Abend ist in der Schmeerstraße oder auf dem Markte ein kleiner Pelzfragen verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Kürschnermeister **Lauterbahn**, Leipziger Straße 3.

Ein Portemonnaie mit ca. 3 $\frac{1}{2}$ *Rthl.* Inhalt (wovon unter 1 *Rthl.* Königl. Sächs. Cassen-Billet) ist am 12. Abends auf der Post verloren gegangen. Dem ehrlichen Bringer eine Belohnung beim Portier der Straf-Anstalt.

Ein Pelzfragen gefunden. Abzuholen Rittergasse 3.

Hôtel zum Thüringer Bahnhof.

Sonntag den 14. **großes Abend-Concert**. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 *Sgr.* Vorher Kaffee — Besuch ohne Entrée.

Dienstag den 16. **großes Fastnachts-Abend-Concert** bei vollst. Orchester des Musik-Directors Herrn **Stöckel**. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 *Sgr.* Für besonders gute große Berliner Pfann- und Spritzkuchen u. ist gesorgt. Auch empfängt jede Dame beim Eintritt ein Gedicht auf den feierlichen Einzug Ihrer Königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin **Friedrich Wilhelm** von Preußen in Magdeburg am 5., in Berlin am 8. Februar, verfaßt von **Seitzelmann**.

Mittwoch den 17. Febr. 3 Uhr in d. Marktkirche
20 Beweise für die Erddrehung u. Rundung, dabei Foucault's neuer Beleg und Erklärung der Zeitansichten, durch Apparate versinnlicht. Billets für Familien bis 4 Personen 15 *Sgr.*, 1 Person 7½ *Sgr.*, Schüler 3 *Sgr.*, in den löbl. Pfeffer'schen u. Mühlmann'schen Buchhdl.

Neumarkt: Liedertafel

Dienstag den 16. d. M. in Gröblers Lokal.
Der Vorstand.

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen und frischen Pfannkuchen ein **Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Sonntag zur Eisbahn, Wurstfest und frischen Pfannkuchen ladet freundlich ein **Kubblank** in Böllberg.

W Dienstag den 16. Februar ladet zum **Fastnachts-Ball** in Passendorf bei Herrn **Bärenklau**, wobei mehrere große Tänze getanzt werden, ergebenst ein
Der Vorstand.

Errotha. W

Fastnachts-Dienstag ladet zum **Schützen-Ball** freundlichst ein
Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 14. Februar:

Die Bettlerin.

Volkschauspiel in 5 Acten nach dem Französischen von Meixner.

Montag den 15. Februar

auf allgemeines Verlangen:

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Acten von Bellini.

Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 11. Februar früh 2 Uhr starb nach fünftägigem Krankenlager am Kindbettfieber unsere innigst geliebte, unvergessliche Frau, Mutter und einzige Schwester **Wilhelmine Liebs**. Dies zeigen tiefbetrubt an
die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 12. Februar 1858.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Gesehshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.